

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rügge
vom 08.06.2023
in Toft 19, 24405 Rügge (Alte Schule)

Beginn: **19:33 Uhr**

Ende: **21:22 Uhr**

Name	Funktion	Anmerkungen
Anwesend		
Vorsitz		
Clausen, Walter	Bürgermeister (bis 08.06.2023)	Vorsitz TOP 1 und 2
Jacobsen, Susanne	Dienstältestes Mitglied	Vorsitz TOP 3 und 4
Erdmann, Frederik	Bürgermeister (ab 08.06.2023)	Vors. ab TOP 5, Protokoll
Gremiumsmitglied		
Clausen, Malte		
Jacobsen, Susanne		
Köpp, Stefanie		
Nissen, Nicole		
Petersen, Lasse		
Poleske, Timo		
Saxer, Jana	2. Stv. des Bürgermeisters	
Vogt, Lars	1. Stv. des Bürgermeisters	
Gäste		
Ambrosius, Doris	Freie Mitarbeiterin shz (Medien)	Gast ab TOP 15
Braas, Joachim	Wehrführer der FF Rügge	
Clausen, Walter	Ehem. Bürgermeister	Gast ab TOP 3
Petersen, Hans-Sören	Ehem. Mitglied der GV Rügge	
Ringsleben, Ralph	Ehem. Vertreter Naturschutzbeir.	
Vogt, Hans Nikolaus	Ehem. Bürgermeister	

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung des dienstältesten Mitglieds und Übergabe des Vorsitzes
3. Wahl des Vorsitzenden (Bürgermeister), Vereidigung und Amtseinführung
4. Übergabe des Vorsitzes an den neu gewählten Bürgermeister
5. Verpflichtung und Amtseinführung der Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Wahl des 1. Stv. des Bürgermeisters, Vereidigung und Amtseinführung
7. Wahl des 2. Stv. des Bürgermeisters, Vereidigung und Amtseinführung
8. Wahl eines stv. Mitgliedes für den Amtsausschuss
9. Wahl der ständigen Mitglieder
 - a) des Bau- und Wegeausschusses
 - b) des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung
10. Wahl eines Wahlprüfungsausschusses gem. § 39 GKWG
11. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stv. Ausschussvorsitzenden
12. Wahl eines Mitgliedes für den Wasserbeschaffungsverband Mittelangeln
13. Berufung eines Vertreters für den Beirat des Naturschutzvereins
14. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 04.05.2023
15. Verwaltungsbericht
16. Einwohnerfragestunde
17. Sonstige Vorlagen


Frederik Erdmann
Vorsitzender und Protokollführung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der amtierende Bürgermeister Walter Clausen begrüßt letztmalig die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Mit der Sitzung beginnt die neue Legislaturperiode 2023 bis 2028 der Gemeindevertretung Rügge. Walter Clausen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und fruchtbare langjährige Zusammenarbeit in der Rügger Gemeindevertretung und betont, die gemeinsame Arbeit habe ihm stets Freude bereitet.

2. Feststellung des dienstältesten Mitglieds und Übergabe des Vorsitzes

Walter Clausen stellt fest, dass die Gemeindevertreterin Susanne Jacobsen das der Rügger Gemeindevertretung am längsten angehörige Mitglied ist und bittet sie, den Vorsitz zu übernehmen und die Wahl des künftigen Rügger Bürgermeisters zu leiten. Nach der Übergabe des Vorsitzes nimmt Walter Clausen bei den übrigen Gästen Platz und wohnt der Sitzung von dort aus weiterhin bei. Susanne Jacobsen übernimmt die Sitzungsleitung.

3. Wahl des Vorsitzenden (Bürgermeister), Vereidigung und Amtseinführung

Susanne Jacobsen berichtet, dass der Gemeindevertreter und bisherige 1. Stv. des Bürgermeisters Frederik Erdmann sich bereit erklärt hat, als Nachfolger Walter Clausens für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Rügge zu kandidieren. Sie fragt, ob weitere Kandidaturen oder Vorschläge für Kandidaten bestehen, dies ist jedoch nicht der Fall. Susanne Jacobsen fragt sodann, ob der Wunsch nach geheimer Wahl besteht. Dies ist nicht der Fall. In der folgenden, offenen Abstimmung wird Frederik Erdmann einstimmig bei eigener Enthaltung zum Bürgermeister der Gemeinde Rügge für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 gewählt. Der Gewählte nimmt seine Wahl an und dankt für die Glückwünsche, die Susanne Jacobsen ausspricht. Sodann leistet er den in § 47 des schleswig-holsteinischen Landesbeamtengesetzes vorgesehenen Diensteid und nimmt aus den Händen Susanne Jacobsens die Ernennungsurkunde als Ehrenbeamter entgegen.

4. Übergabe des Vorsitzes an den neu gewählten Bürgermeister

Nach seiner Wahl und seiner Vereidigung übernimmt Frederik Erdmann als neugewählter Bürgermeister der Gemeinde Rügge von Susanne Jacobsen die Sitzungsleitung. Er dankt der Gemeindevertretung für ihr Vertrauen und kündigt einige weitere Worte zur neu beginnenden Legislaturperiode für den als TOP 15 vorgesehenen Verwaltungsbericht an.

5. Verpflichtung und Amtseinführung der Mitglieder der Gemeindevertretung

Per Handschlag verpflichtet Bürgermeister Frederik Erdmann die anwesenden, bei der Kommunalwahl am 14. Mai 2023 für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 gewählten Mitglieder der Gemeindevertretung. Zugleich führt er sie damit in ihr neues Amt ein und schafft damit auch die Voraussetzung für die Wählbarkeit in den folgenden Wahlen. Von den insgesamt neun Mitgliedern der neuen Gemeindevertretung gehörten sechs bereits der Gemeindevertretung der vergangenen Legislaturperiode 2018 bis 2023 an. Erstmals in die Gemeindevertretung Rügge gewählt wurden drei Mitglieder, nämlich Malte Clausen, Lasse Petersen und Jana Saxer.

6. Wahl des 1. Stv. des Bürgermeisters, Vereidigung und Amtseinführung

Frederik Erdmann berichtet, dass der Gemeindevertreter Lars Vogt sich bereit erklärt hat, für das Amt des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters zu kandidieren. Er fragt, ob weitere Kandidaturen oder Vorschläge für Kandidaten bestehen, beides ist nicht der Fall. Frederik Erdmann fragt sodann, ob der Wunsch nach geheimer Wahl besteht. Dies ist nicht der Fall. In der folgenden, offenen Abstimmung wird Lars Vogt einstimmig bei eigener Enthaltung zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Rügge für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 gewählt. Der Gewählte nimmt seine Wahl an, Frederik Erdmann bringt ihm gegenüber die Glückwünsche der Gemeindevertretung zum Ausdruck. Sodann leistet er den in § 47 des schleswig-holsteinischen Landesbeamtengesetzes vorgesehenen Diensteid und nimmt aus den Händen Frederik Erdmanns die Ernennungsurkunde als Ehrenbeamter entgegen.

7. Wahl des 2. Stv. des Bürgermeisters, Vereidigung und Amtseinführung

Frederik Erdmann berichtet, dass die Gemeindevertreterin Jana Saxer sich bereit erklärt hat, für das Amt der 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters zu kandidieren. Er fragt, ob weitere Kandidaturen oder Vorschläge für Kandidaten bestehen, beides ist nicht der Fall. Frederik Erdmann fragt sodann, ob der Wunsch nach geheimer Wahl besteht. Dies ist nicht der Fall. In der folgenden, offenen Abstimmung wird Jana Saxer einstimmig bei eigener Enthaltung zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Rügge für die Legislaturperiode 2023 bis 2028 gewählt. Die Gewählte nimmt ihre Wahl an, Frederik Erdmann bringt ihr gegenüber die Glückwünsche der Gemeindevertretung zum Ausdruck. Sodann leistet sie den in § 47 des schleswig-holsteinischen Landesbeamtengesetzes vorgesehenen Diensteid und nimmt aus den Händen Frederik Erdmanns die Ernennungsurkunde als Ehrenbeamtin entgegen.

8. Wahl eines stv. Mitgliedes für den Amtsausschuss

Frederik Erdmann erläutert, in der jüngeren Vergangenheit Rügges habe stets der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters die Funktion des stellvertretenden Mitglieds für den Amtsausschuss wahrgenommen. Diese Praxis habe sich bewährt. Nach dieser Einführung schlägt Frederik Erdmann der Gemeindevertretung den neugewählten 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Lars Vogt, als stellvertretendes Mitglied des Amtsausschusses vor. Er fragt, ob weitere Kandidaturen oder Vorschläge für Kandidaten bestehen, beides ist nicht der Fall. Frederik Erdmann fragt sodann, ob der Wunsch nach geheimer Wahl besteht. Dies ist nicht der Fall. In der folgenden, offenen Abstimmung wird Lars Vogt einstimmig bei eigener Enthaltung zum stellvertretenden Mitglied des Amtsausschusses gewählt. Der Gewählte nimmt seine Wahl an.

9a. Wahl der ständigen Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses

Aus dem Kreis der Gemeindevertretung stellen sich die Gemeindevertreter Malte Clausen, Nicole Nissen, Lasse Petersen, Jana Saxer und Lars Vogt als Kandidaten für eine Mitgliedschaft im Bau- und Wegeausschuss zur Verfügung. Der Ausschuss verfügt über fünf ständige Mitglieder. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Wahl besteht nicht. Sodann werden die fünf Kandidaten in offener Abstimmung einstimmig zu ständigen Mitgliedern des Bau- und Wegeausschusses gewählt. Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

9b. Wahl der ständigen Mitglieder des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung

Aus dem Kreis der Gemeindevertretung stellen sich die Gemeindevertreter Susanne Jacobsen, Stefanie Köpp und Timo Poleske als Kandidaten für eine Mitgliedschaft im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung zur Verfügung. Der Ausschuss verfügt über drei ständige

Mitglieder. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Wahl besteht nicht. Sodann werden die drei Kandidaten in offener Abstimmung einstimmig zu ständigen Mitgliedern des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung gewählt. Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

10. Wahl eines Wahlprüfungsausschusses gem. § 39 GKWG

Aus dem Kreis der Gemeindevertretung stellen sich die Gemeindevertreter Susanne Jacobsen, Timo Poleske und Jana Saxer als Kandidaten für eine Mitgliedschaft im Wahlprüfungsausschusses gem. § 39 GKWG zur Verfügung. Der Ausschuss verfügt über drei ständige Mitglieder. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Wahl besteht nicht. Sodann werden die drei Kandidaten in offener Abstimmung einstimmig zu Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses gem. § 39 GKWG gewählt. Alle Gewählten nehmen ihre Wahl an.

11. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stv. Ausschussvorsitzenden

Aus dem Kreis der Gemeindevertretung stellen sich Malte Clausen als Vorsitzender sowie Lasse Petersen als stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses zur Verfügung. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Abstimmung besteht nicht. Sodann werden die beiden Kandidaten in offener Abstimmung einstimmig gewählt, sie nehmen beide ihre Wahl an. Für den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung stellen sich aus dem Kreis der Gemeindevertretung Stefanie Köpp als Vorsitzende sowie Timo Poleske als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Abstimmung besteht nicht. Sodann werden die beiden Kandidaten in offener Abstimmung einstimmig gewählt, sie nehmen beide ihre Wahl an. Für den Wahlprüfungsausschuss gem. § 39 GKWG stellen sich Susanne Jacobsen als Vorsitzende und Jana Saxer als stellvertretende Vorsitzende zur Verfügung. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Abstimmung besteht nicht. Sodann werden die beiden Kandidaten in offener Abstimmung einstimmig gewählt, sie nehmen beide ihre Wahl an.

12. Wahl eines Mitgliedes für den Wasserbeschaffungsverband Mittelangeln

Frederik Erdmann berichtet, dass Nicole Nissen ihr Interesse bekundet hat, für die Funktion als Mitglied des Wasserbeschaffungsverbands Mittelangeln zu kandidieren. Er schlägt sie der Gemeindevertretung für diese Funktion vor. Weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Abstimmung besteht nicht. Nicole Nissen wird in offener Abstimmung einstimmig bei eigener Enthaltung zum Mitglied des Wasserbeschaffungsverbands Mittelangeln gewählt, sie nimmt ihre Wahl an. Der als Gast anwesende ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Rügge und Verbandsvorsteher des Wasserbeschaffungsverbands Mittelangeln, Hans Nikolaus Vogt, nimmt die Wahl Nicole Nissens an Ort und Stelle zur Kenntnis. Er betont, eine schriftliche Bestätigung ihrer Wahl durch den Bürgermeister sei vor diesem Hintergrund nicht mehr erforderlich.

13. Berufung eines Vertreters für den Beirat des Naturschutzvereins

Frederik Erdmann berichtet, dass der bisher von der Gemeindevertretung Rügge berufene Vertreter für den Beirat des Naturschutzvereins, der Bürger Ralph Ringsleben, im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt hat, für eine erneute Berufung nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Er dankt Ralph Ringsleben im Namen der Gemeindevertretung für sein jahrlanges Engagement als Rügger Beiratsmitglied. Sodann schlägt Frederik Erdmann der Gemeindevertretung den

Rügger Bürger Wolfgang Keidel als neuen Vertreter im Beirat des Naturschutzvereins vor. Im Vorfeld der Sitzung hat Wolfgang Keidel seine Bereitschaft erklärt, als Vertreter für den Beirat des Naturschutzvereins zur Verfügung zu stehen, falls die Gemeindevertretung ihn beruft. Der Vorschlag wird in der Gemeindevertretung positiv aufgenommen, weitere Kandidaturen oder Vorschläge ergeben sich nicht, auch der Wunsch nach einer geheimen Abstimmung wird nicht geäußert. Sodann wird Wolfgang Keidel von der Gemeindevertretung einstimmig zum Vertreter der Gemeinde Rügge im Beirat des Naturschutzvereins berufen. Frederik Erdmann kündigt an, ihn zeitnah über dieses Ergebnis zu informieren.

14. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 04.05.2023

Die Niederschrift der letzten Sitzung vor der Kommunalwahl im Mai 2023 ist sämtlichen Mitgliedern der bisherigen und der neu gewählten Rügger Gemeindevertretung durch den bisherigen Bürgermeister Walter Clausen per Email übermittelt worden. Anmerkungen oder Fragen ergeben sich nicht, die Niederschrift wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.

15. Verwaltungsbericht

Bürgermeister Frederik Erdmann heißt zunächst die zur Sitzung hinzugestoßene Doris Ambrosius als freie Mitarbeiterin des shz herzlich willkommen und dankt ihr für das durch ihre Anwesenheit zum Ausdruck gebrachte Interesse an der Arbeit der Gemeindevertretung Rügge. Sodann dankt Frederik Erdmann dem scheidenden Bürgermeister Walter Clausen für sein langjähriges Engagement und seine von großer Professionalität ebenso wie von einem großen Maß an Herzlichkeit und Warmherzigkeit geprägte Amtsführung. Er betont, die offizielle Verabschiedung Walter Clausens werde zu gegebener Zeit in einem besonderen, angemessenen Rahmen erfolgen. Walter Clausen sei für ihn das wichtigste Vorbild mit Blick auf die künftige Amtsführung als Bürgermeister, und er werde sich mit ganzer Kraft bemühen, den gesetzten hohen Maßstäben etwa mit Blick auf die Vorbereitung von Gemeindevertreter-sitzungen weiterhin gerecht zu werden. Dennoch werde es mit Blick auf veränderte Rahmenbedingungen in mancher Hinsicht auch notwendig sein, Aufgaben neu zu ordnen und zu strukturieren.

Mit Blick auf die Arbeit der neuen Gemeindevertretung hebt Frederik Erdmann die mit 73,3 Prozent sehr hohe Wahlbeteiligung hervor, die Rügge anlässlich der Kommunalwahl am 14.05.2023 habe verzeichnen können. Sie liege weit über dem Landesdurchschnitt von 49,4 Prozent und sei tatsächlich nach seiner Kenntnis sogar die höchste im gesamten Amt Süderbrarup. Frederik Erdmann bezeichnet die hohe Wahlbeteiligung als einen Vertrauensbeweis der Rügger Bürger, der sicher auch in der konstruktiven, zugleich aber stets diskussionsfreudigen Arbeit der bisherigen Rügger Gemeindevertretung begründet sei. Zugleich stelle die hohe Wahlbeteiligung einen Auftrag an die neu gewählte Gemeindevertretung dar, weiterhin aktiv und konstruktiv für das Wohl aller Rügger Bürger tätig zu sein. Frederik Erdmann appelliert in diesem Zusammenhang an die gesamte neugewählte Gemeindevertretung, auch zukünftig offen, intensiv und ohne Vorbehalte Sachfragen miteinander zu erörtern. Zeit dafür und für eine fundierte Beschlussfassung nach eingehender Beratung werde stets vorhanden sein. Frederik Erdmann ergänzt, er betrachte eine zielgerichtete Nutzung der Chancen aus der fortschreitenden Digitalisierung sowie eine Förderung und behutsame Weiterentwicklung des touristischen Angebots in der Gemeinde Rügge als zwei wichtige Inhalte und Handlungsfelder für die kommenden fünf Jahre, die ihm besonders am Herzen liegen. Über beide Felder wolle er eine Diskussion in der Gemeindevertretung anregen und dazu zu gegebener Zeit auch inhaltliche Impulse liefern. Als weiteres wichtiges Anliegen bezeichnet Frederik Erdmann eine disziplinierte Haushaltsführung und den sparsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Abgabenerhöhungen seien – wenngleich nicht immer vermeidbar – grundsätzlich kein adäquater Wege, um steigende Ausgaben zu kompensieren. Vielmehr halte er im Sinne einer 'schwäbischen Hausfrau' Sparsamkeit bei der Ausgabenentwicklung für unvermeidlich, um zusätzliche Abgabenbelastungen der Bürger nach Möglichkeit zu vermeiden. Jeder von der öffentlichen Hand ausgegebene Euro entspreche schließlich einem Euro, auf den

die Bürger im Vorfeld verzichtet hätten. Eine Absage erteilt Frederik Erdmann schließlich Ansätzen des 'Durchregierens' bzw. des 'Durchpeitschens' von Beschlussfassungen auf allen politischen Ebenen. Er halte es vielmehr für wichtig, gerade bei Projekten von zentraler Bedeutung genügend Zeit für eine differenzierte Betrachtung und Meinungsbildung einzuplanen. Frederik Erdmann wirbt in diesem Zusammenhang dafür, im Sinne einer lebendigen Demokratie, an der sich möglichst viele Menschen beteiligen, auf breiter Basis Ideen einzuwerben, diese gründlich zu diskutieren und dann auf fundierter Basis Entscheidungen zu treffen. Dabei müsse die Bevölkerung mit ihren Bedürfnissen und Sorgen stets mitgenommen werden. In diesem Sinne werde er nicht nur Sitzungen und Beschlussfassungen für Rügge vorbereiten, sondern auch die Interessen der Gemeinde Rügge und ihrer Bürger auf Amtsebene vertreten.

Lars Vogt bringt nach diesen einführenden Worten in einem Beitrag seine Zustimmung zu den geäußerten Eckpunkten zum Ausdruck.

Nach den einführenden Worten berichtet Frederik Erdmann aus der Arbeit auf Amtsebene,

- dass der Amtsausschuss am 15.05.2023 getagt und dabei in erster Linie formale Beschlüsse gefasst hat, die mit redaktionellen Änderungen von Ordnungen und Satzungen in Zusammenhang stehen. In diesem Sinne modifiziert bzw. neu gefasst wurden die Benutzungs- und Gebührenordnung für Schulen und Sporteinrichtungen in der Trägerschaft des Amtes Süderbrarup, die Satzung des Amtes Süderbrarup für die Benutzung der Angebote im Rahmen der genehmigten offenen Ganztagschule in der Nordlicht-Schule und die Satzung für die Benutzung der Angebote im Rahmen der genehmigten offenen Ganztagschule an der Gemeinschaftsschule mit Förderzentrumsteil Süderbrarup. Beraten und beschlossen wurde mit Blick auf die weitere Forcierung der Digitalisierung in diesem Bereich ein Übertragungsvertrag für die Schülerbeförderung. Im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung berichtet Stefanie Köpp, dass Schülern bis zur 10. Klasse mittlerweile ein dem 49 Euro-Ticket entsprechendes Ticket kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Schüler ab Klasse 11 können, wie in der Sitzung weiter bekannt wird, für einmalig 150 Euro ganzjährig ein Ticket nutzen, das dem 49 Euro-Ticket vom Angebot her entspricht.
- dass der Zweckverband ärztliche Versorgung am 22.05.2023 getagt und dabei nach Prüfung mehrere unterschiedlicher Möglichkeiten den Ankauf eines ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Team AG (Adresse Team-Allee 16-20 in Süderbrarup) beschlossen hat, um in diesem etwa 2.000 Quadratmeter großen Gebäude ein medizinisches Zentrum mit Arztpraxen und dergleichen einzurichten. In der Gemeindevertretung entwickelt sich über diese Beschlussfassung eine Diskussion, in der Unzufriedenheit über das schnelle Vorgehen in Sachen Standortsuche deutlich wird. Lars Vogt erinnert daran, Ende Januar 2023 sei der Gemeindevertretung Rügge zugesagt worden, nach Gründung des Zweckverbands ärztliche Versorgung werde eine Planungs- und Konzeptionsphase beginnen. Tatsächlich aber seien nun nur wenige Monate später vollendete Tatsachen geschaffen worden, ohne dass für interessierte Mitglieder der Gemeindevertretung die Möglichkeit bestanden habe, an entsprechender inhaltlicher Arbeit und Meinungsbildung teilzunehmen bzw. eigene Überlegungen und Ideen einzubringen. Auch von anderen Gemeindevertretern wird Enttäuschung über diese Entwicklung zum Ausdruck gebracht, wobei betont wird, dass dies nicht gleichbedeutend mit inhaltlicher Kritik am Kauf des Objekts Team-Allee 16-20 ist. Mit Blick auf die jetzt neubeginnende Legislaturperiode 2023 bis 2028 appelliert die Rügger Gemeindevertretung an den Amtsvorsteher und die Amtsverwaltung, die Mitwirkung der Gemeindevertreter im Amtsbereich an der Entwicklung zentraler und für das gesamte Amt wichtiger Projekte – wie etwa der Neuaufstellung der ärztlichen Versorgung – zu fördern und auch die dafür erforderlichen zeitlichen Ressourcen einzuplanen.

Mit Blick auf aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Rügge berichtet Frederik Erdmann,

- dass die Kommunalwahl am 14.05.2023 mit einer weit über dem Landesdurchschnitt liegenden Wahlbeteiligung von 73,3 Prozent in Rügge durchgeführt worden ist. Von den fünf Direktkandidaten der Kommunalen Wählervereinigung Rügge erhielt Lars

Vogt 105 Stimmen, gefolgt von Frederik Erdmann (99 Stimmen), Lasse Petersen (96 Stimmen), Stefanie Köpp (92 Stimmen) und Timo Poleske (82 Stimmen). Im Namen der Gemeindevertretung dankt der Bürgermeister allen Wahlhelfern, die die reibungslose Durchführung der Kommunalwahl in Rügge sichergestellt haben. Außerdem bedankt er sich bei seinem Amtsvorgänger Walter Clausen dafür, dass dieser die Wahlhelfer betreut und für ihre kulinarische Versorgung nach dem Auszählen gesorgt hat.

- dass sich die Situation mit Blick auf den geplanten Umbau der Ehemaligen Schule weiterhin schwierig darstellt; er erläutert in diesem Zusammenhang die Problematik der fehlenden Förderzusage für das gesamte Umbauprojekt inkl. der Räumlichkeiten für die Feuerwehr. Am 15.05.2023 hat auf Ebene der Bürgermeister der Teilamtsgemeinden ein Gespräch mit der Fa. Raum + Energie stattgefunden, um weitere Handlungsoptionen inkl. der Möglichkeit einer Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzepts zu sondieren. Neben dem Ziel, eine Förderung des gesamten Umbaus der Ehemaligen Schule in Rügge zu erreichen, stehen dabei die Planungen zur Fusion der drei Feuerwehren Scheggerott, Wagersrott und Brarupholz im Mittelpunkt, die im Bedarf für ein neues Gerätehaus münden werden. Eine Rückmeldung der Fa. Raum + Energie zu einem geeigneten weiteren Vorgehen steht bislang aus. Aus der Gemeindevertretung wird angeregt, ggf. ein direktes Gespräch mit dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein anzustreben, um auf dieser Ebene für die Forcierung des Umbauprojekts in Rügge zu werben.
- dass die Fa. Treetec GbR Finn Schmidt & Nik Andres darauf verzichtet hat, der Gemeinde Rügge die Fällung des Problembaums im Bereich Süderlück am 21.02.2023 in Rechnung zu stellen; im Namen der gesamten Gemeindevertretung spricht Frederik Erdmann hierfür einen herzlichen Dank aus.
- dass die Jugendfeuerwehr des Amts Süderbrarup am 03./04.06.2023 das Wochenende auf dem Rastplatz an der Ehemaligen Schule verbracht hat und sowohl von Jürgen Werner als dabei anwesendem früheren Amtswehrführer als auch von den Teilnehmern ein sehr positives Feedback kam. Im Namen der Gemeindevertretung heißt Frederik Erdmann die Jugendfeuerwehr des Amts und des Kreises auch für die Zukunft jederzeit herzlich in Rügge willkommen, sollten erneut Veranstaltungen hier vor Ort geplant werden.
- dass das kulturelle Leben in Rügge sich derzeit wiederum sehr lebendig darstellt, laden doch die Kunstschaaffenden am 03./04.06. sowie am 10./11.06. im Rahmen der beiden Initiativen "Offene Ateliers" und "Sommerateliers" in die 'Kunstscheune' Toft 12A ein. Bereits nach dem ersten Wochenende war das Fazit der vier beteiligten Künstler sehr positiv. Walter Clausen bekräftigt diesen Eindruck aus seinen vor Ort geführten Gesprächen und ergänzt, auch Besucher von außerhalb hätten sich begeistert von der Vielfalt des kulturellen Lebens in Rügge gezeigt. Der mit seinem Atelier neu in Rügge ansässige Künstler Dietmar Wagner hat bereits Ideen für neue, künftige Veranstaltungsformate in Rügge skizziert, die bildende Kunst und musikalische Erlebnisse miteinander vereinen könnten.

Hinsichtlich in den kommenden Wochen bevorstehender Termine berichtet Frederik Erdmann,

- dass auf Amtsebene für den 29.06. eine Bürgermeisterrunde sowie anschließend für den 10.07.2023 die Konstitution von Amtsausschuss und Zweckverbänden geplant ist;
- dass am 09.06.2023 eine Teilamtsübung der Feuerwehren Rügge, Saustrup und Norderbrarup auf dem Hof der Familie Alsen in der Saustruper Gemarkung Schwanolm geplant ist; der Bürgermeister appelliert in diesem Zusammenhang an die Vertreter der regionalen Printmedien, den Teilamtsübungen wieder Raum für die Berichterstattung zu widmen und damit für bürgerschaftliches Engagement in den Feuerwehren zu werben;
- dass am 24.06.2023 nach langjähriger Pause erstmals wieder ein Spanferkelessen der Freiwilligen Feuerwehr Rügge stattfinden wird, zu dem die Rügger auch per Wurfsendungen herzlich eingeladen sind;

- dass der neugegründete Kulturverein Lebendiges Rügge am 07.07.2023 zum ersten Rügger Sofakonzert mit Lagerfeuer an der Ehemaligen Schule herzlich einlädt.

16. Einwohnerfragestunde

Der Bürger und bisherige Gemeindevertreter Sören Petersen fragt nach dem voraussichtlichen Zeitpunkt der ersten Sitzung des neu konstituierten Bau- und Wegeausschusses und regt an, diese Sitzung mit einer Befahrung der Rügge Straßen zu verbinden. Er weist in diesem Zusammenhang auf den bestehenden Ausbesserungsbedarf an vielen Stellen hin und berichtet überdies, im Bereich Blick/Hye frische Ausbesserungen festgestellt zu haben. Jana Saxer bekräftigt, tatsächlich Baufahrzeuge und Bauarbeiter in diesem Bereich beobachtet zu haben, die offensichtlich Flickarbeiten durchführen. Weder der bisherige Bürgermeister Walter Clausen noch sein Nachfolger Frederik Erdmann haben allerdings Kenntnis davon erhalten, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband Süd im Gemeindegebiet Instandhaltungsarbeiten hat durchführen lassen. Zur Frage der Terminierung einer ersten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses antwortet Frederik Erdmann, er werde den Ausschussvorsitzenden Malte Clausen um die Durchführung einer ersten Zusammenkunft noch vor der nächsten Gemeindevertretersitzung bitten. Als Zeitraum regt er Ende August / Anfang September an.

17. Sonstige Vorlagen

Frederik Erdmann spricht die Reinigung der Ehemaligen Schule an und erläutert, bisher sei es in Rügge gelebte Praxis gewesen, dass die Ehefrau des Bürgermeisters diese Aufgabe mit erledigt. Hier sei nun eine andere Lösung notwendig, da seine Frau beruflich bedingt stets zumindest die Hälfte des Jahres ortsabwesend ist. Er bittet darum, mögliche Ideen für eine Lösung an ihn heranzutragen, bevorzugt von Bürgern der Gemeinde, die vielleicht Interesse haben, diese Aufgabe gegen Entgelt wahrzunehmen.

Frederik Erdmann berichtet weiterhin, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung – vorbehaltlich etwaigen früheren Bedarfs – in den Kalenderwochen 37 oder 38 stattfinden könnte. Jeweils etwa vier Wochen vor einer künftigen Sitzung wird der Bürgermeister verschiedene Terminoptionen kommunizieren und in einer Doodle-Umfrage um Rückmeldung bitten. Zugleich wird er seine beiden Stellvertreter zu einer Vorbesprechung einladen. Pro Jahr werden vier Sitzungstermine angestrebt. Mit Blick auf die Sitzung im September bittet Frederik Erdmann Malte Clausen als Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusses, im Vorfeld eine Ausschusssitzung anzuberaumen und im Rahmen dieser Sitzung eine Befahrung der Gemeindestraßen durchzuführen, bei der insbesondere mögliche 'Problembäume' identifiziert werden könnten, um im kommenden Winter akute Schwierigkeiten mit Bäumen wie zuletzt am 20./21.02.2023 im Bereich Süderlück nach Möglichkeit zu vermeiden. Lars Vogt regt an, zusätzlich die Einfriedung des Dorfteichs "Bondeflöh" zu betrachten und im Ausschuss Handlungsoptionen zu besprechen. Er weist in diesem Zusammenhang auf den schlechten Zustand des Teichzauns hin; an einigen Stellen hingen Pfosten bereits in der Luft. Vor diesem Hintergrund wirbt Lars Vogt dafür, die Ausschusssitzung und ggf. auch die nächste Gemeindevertretersitzung zeitlich ggf. vorzuziehen, um Arbeiten noch in diesem Jahr zu ermöglichen.

Stefanie Köpp regt die Erstellung einer WhatsApp-Gruppe für die Gemeindevertretung zum Zweck der schnellen Kommunikation an, acht der neun Mitglieder der Gemeindevertretung kündigen an, einer solchen Gruppe beitreten zu wollen. Frederik Erdmann sagt die Einrichtung einer Gruppe zu, betont jedoch, dass jedwede offizielle Kommunikation z.B. hinsichtlich des Versands von Einladungen oder Protokollen auch weiterhin ausschließlich als 'Hardcopy' oder per Email möglich sei. Es stehe selbstverständlich jedem Mitglied der Gemeindevertretung völlig frei, ob eine Mitgliedschaft in einer WhatsApp- Gruppe gewünscht werde oder nicht.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Frederik Erdmann um 21:22 Uhr die Sitzung und lädt im Anschluss alle Anwesenden zu einem Umtrunk ein, um in diesem Rahmen auf den Beginn der Legislaturperiode 2023 bis 2028 der Gemeindevertretung Rügge anzustoßen.